

**Pressemitteilung
Kassel, 17. März 2008**

Das Heilhaus ist in Kassel das Mehrgenerationenhaus des Bundesfamilienministeriums

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat das Heilhaus als Mehrgenerationenhaus für Kassel ausgewählt. Im Rahmen des Aktionsprogramms werden bundesweit 500 Mehrgenerationenhäuser gefördert, eines in jedem Landkreis oder jeder kreisfreien Stadt.

"Mehrgenerationenhäuser eröffnen Räume, die den Zusammenhalt der Generationen festigen", so beschreibt Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen die Bedeutung des Aktionsprogramms. Der Austausch und das Miteinander der verschiedenen Lebensalter soll damit gestärkt werden. Mehrgenerationenhäuser helfen, Kinder zu fördern, Familien zu beraten und bürgerschaftliches Engagement zu aktivieren. Sie geben älteren Menschen eine Aufgabe und bieten familiennahe und generationenübergreifende Dienstleistungen an.

Gerhard Paul, Geschäftsführer des Heilhauses, freut sich: „Die Aufnahme in das Aktionsprogramm ist eine wunderbare Anerkennung unserer jahrelangen Aufbauarbeit.“ Im Miteinander der Generationen wurde das Heilhaus in Kassel - Rothenditmold in den vergangenen 18 Jahren als Ort aufgebaut, der Menschen in allen Lebensphasen offen steht. Das Heilhaus bietet Raum für die Gemeinschaft von Jung und Alt, für die spirituelle Suche, für Beratung und Begleitung auf dem Weg von Gesundheit und Heilung. Das Spektrum umfasst Geburtshilfe, das Betreuen von Schwangeren, Neugeborenen und jungen Familien sowie das Fördern von Kindern und Jugendlichen. Weiterhin gehören Gesundheits- und Patientenberatung, das Begleiten in Lebenskrisen, das Pflegen und Betreuen von kranken, alten und sterbenden Menschen zu den Angeboten.

„Der generationsübergreifende Gedanke wird bei uns auf vielfältige Weise gelebt“, sagt Gerhard Paul. „Spirituelle Großeltern“ (auch Leihomas und – opas genannt) stehen beispielsweise bei den Geburten im Heilhaus als soziale Paten und Begleiter bereit, Ältere engagieren sich in der Kinderbetreuung, Jüngere helfen wiederum den älteren Menschen.

Die Nachricht, dass das Heilhaus für das bundesweite Programm ausgewählt wurde, ist auch von den Vertretern der Stadt und der Politik positiv aufgenommen worden, sagt Stefanie Hirschfeld, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit des Heilhauses. In der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen trägt das Heilhaus dazu bei, dass der Stadtteil Rothenditmold, der eine überdurchschnittlich hohe Arbeitslosigkeit und soziale Probleme aufweist, an Attraktivität gewinnt. Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche erweitern beispielsweise die Angebote im Stadtteil.

„Die Auszeichnung ‚Mehrgenerationenhaus‘ ist ein Ansporn für uns, zukunftsweisende Ideen für die Begegnung von Jung und Alt weiterzuentwickeln und im gemeinsamen Handeln zu verwirklichen“, so Gerhard Paul. Geplant ist unter anderem, einen offenen Treffpunkt mit Aktivitäten für Kinder und ältere Menschen einzurichten, soziale Gruppenangebote für Mädchen zu erweitern und die Berufsorientierung für Jugendliche und junge Erwachsene durch Praktikumsplätze zu erleichtern. Die Vermittlung von familiennahen Dienstleistungen sollen Eltern dabei unterstützen, Beruf und Familie besser vereinbaren zu können. Um die verschiedenen Vorhaben zu

realisieren sucht das Heilhaus die Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen.

Ein nächster wichtiger Schritt ist es, Paten zu gewinnen, die die Entwicklung des Heilhauses als Mehrgenerationenhaus begleiten.

Die Aufnahme in das Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser feiert das Heilhaus am 24. August mit einer großen Auftaktveranstaltung. Alle Interessierten sind schon jetzt herzlich dazu eingeladen.

Das Aktionsprogramm des Bundesministeriums fördert Orte, an denen sich Menschen jeden Lebensalters begegnen und sich durch das Einbringen ihrer Fähigkeiten gegenseitig unterstützen. Über einen Zeitraum von fünf Jahren fördert der Bund jedes Mehrgenerationenhaus mit jährlich 40.000 Euro. Damit soll ein regionales Netz entstehen, das alle unterstützt und von dem alle profitieren: Kinder, Ältere, Familien, Unternehmen, die Region und das Land.

Pressekontakt

Heilhaus
Stefanie Hirschfeld
Brandastr. 10
34127 Kassel
Tel. 0561 / 98326203
Fax 0561 / 98326187
E-Mail s.hirschfeld@heilhaus.org
Internet: www.heilhaus.org